

A hand is shown holding a glowing digital interface. The interface features a grid background with several upward-pointing arrows of varying sizes and colors (blue and white). There are also orange and blue lines with circular nodes, suggesting data trends or paths. The overall aesthetic is futuristic and technological.

# 2026

## 3 Schlüsseltrends für die Intralogistik

Mit umsetzbaren Erkenntnissen zur  
krisenfesten Lagerlogistik

# Einleitung

Die Aussage „Nichts ist konstanter als Veränderung“ ist so zutreffend wie nie.

Die Welt der Intralogistik verändert sich schneller als je zuvor. Viele Branchen spüren heute sozialen und wirtschaftlichen Druck, wie es bisher nicht abzusehen war. Der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften und verbesserten Arbeitsbedingungen wächst, während steigende Energiekosten der Einführung ressourceneffizienter Lösungen Vorschub leisten. Darüber hinaus erfordern neue Datenschutzgesetze und Handelsrichtlinien anpassungsfähige, sichere Lieferketten.

Im Jahr 2026 wird Anpassungsfähigkeit für den Erfolg ausschlaggebend sein, und dafür müssen Betriebe intelligent, vernetzt und resilient strukturiert werden. Führende Unternehmen kombinieren Automation, Analytik und sichere Software-Ökosysteme, um Veränderungen vorherzusehen, Ressourcen zu optimieren und intelligenter Logistikknetzwerke aufzubauen. Dieser Bericht hebt drei Schlüsseltrends hervor, die die Intralogistik im Jahr 2026 prägen werden.

## Die drei wichtigsten Intralogistiktrends



1. Lieferketten-Resilienz



2. Partielle Automation



3. Software as a Service (SaaS)

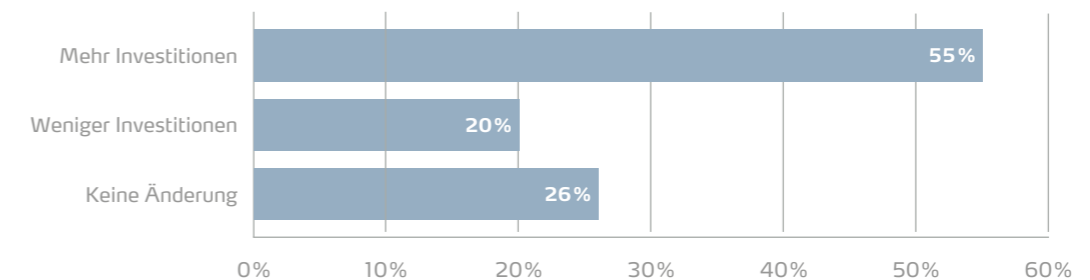
## 1. Lieferketten-Resilienz

### Vom reaktiven Handeln zur proaktiven Stabilität

In diesen unsicheren Zeiten verlagert sich der Schwerpunkt bei der Resilienz vom Reagieren hin zum proaktiven Handeln. Es geht nicht mehr darum, Störungen zu überleben, sondern darum, sie zu nutzen, um einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen.

Die jüngsten globalen Entwicklungen – eine unbeständige Zollpolitik, Energievolatilität und eine sich wandelnde Handelsdynamik – haben Resilienz zu einer Priorität für die Unternehmensführung gemacht. Laut dem jährlichen Branchenbericht von MHI erhöhen 55 % der Unternehmen ihre Investitionen in die Lieferkette mit einem größeren Schwerpunkt auf Flexibilität und Technologieintegration.

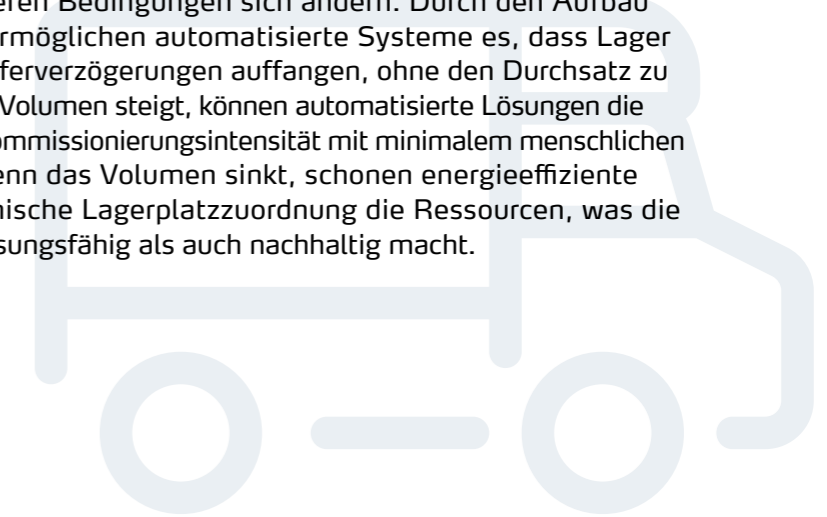
### Umfrageergebnisse – Geplante Investitionen in den nächsten zwei Jahren



MHI. „Publications Report.“ MHI/Deloitte: „MHI-Branchenbericht 2025 – Supply Chain Ecosystem“, <https://og.mhi.org/publications/report>.

### Automation als Rückgrat eines resilienten Betriebs

Automation ist von zentraler Bedeutung für diese Entwicklung. Intelligente automatisierte Lager- und Auslagerungssysteme (ASRS) ermöglichen eine Skalierung, ohne zusätzlichen Lagerplatz oder mehr Personal zu erfordern. Sie liefern Echtzeiteinsichten in Lagerpositionen, ermöglichen eine schnelle Neukonfigurierung bei Störungen und gewährleisten die Kontinuität selbst bei Personal- oder Transportengpässen. Viele Unternehmen betrachten Automation als strategische Schutzmaßnahme, durch die sich die Performance aufrechterhalten lässt, auch wenn die äußeren Bedingungen sich ändern. Durch den Aufbau elastischer Kapazitäten ermöglichen automatisierte Systeme es, dass Lager Nachfragespitzen oder Lieferverzögerungen auffangen, ohne den Durchsatz zu beeinträchtigen. Wenn das Volumen steigt, können automatisierte Lösungen die Betriebsstunden oder die Kommissionierungsintensität mit minimalem menschlichen Eingreifen verlängern. Wenn das Volumen sinkt, schonen energieeffiziente Standby-Modi und dynamische Lagerplatzzuordnung die Ressourcen, was die Automation sowohl anpassungsfähig als auch nachhaltig macht.




## Zukunftsfähige Netzwerke aufbauen

Resiliente Lieferketten werden zunehmend regionalisiert und digital modelliert. McKinsey berichtete, dass 64 % der globalen Führungskräfte ihre Liefernetzwerke in Richtung Regionalisierung und Nearshoring neu ausbalancieren, um Abhängigkeiten zu reduzieren und die Reaktionsfähigkeit zu verbessern. In der Zwischenzeit entwickeln sich digitale Zwillinge zu leistungsstarken Tools, mit denen sich Störungen modellieren und Lagerperformance optimieren lassen.

»Mit einem digitalen Zwilling können Unternehmen Anpassungen der Lieferkette zunächst virtuell abbilden und simulieren, bevor sie live gehen. So lassen sich Störungen reduzieren und die besten Strategien identifizieren.«

**Johan Jonsson**, Vice President of Life Cycle Service  
Kardex Remstar North America

Für Kardex-Kunden bedeutet diese Entwicklung, dass Automation zu einem Anker stabiler Abläufe wird, mit Systemen, die nicht nur effizient laufen, sondern auch intelligent und flexibel genug sind, um sich wechselnden Anforderungen anzupassen. Vom modularen Systemdesign bis hin zu vorausschauenden Servicemodellen wird die Resilienz über den gesamten Lebenszyklus hinweg entwickelt. Kontinuierliche Überwachung und datengesteuerte Wartung sorgen für hohe Zuverlässigkeit und verwandeln die Automation Jahr für Jahr in ein sich selbst verstärkendes Stabilitätssystem.

 Erfahren Sie mehr über [Kardex Analytics](#)

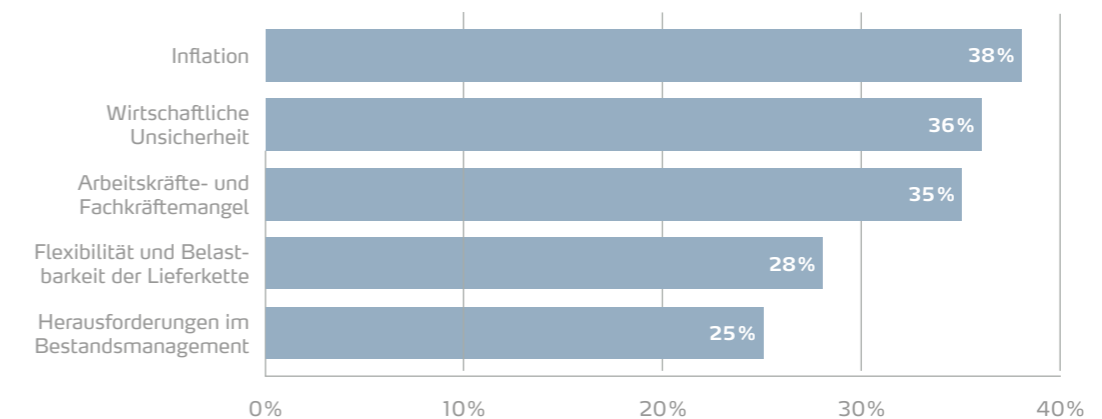
## 2. Partielle Automation

### Die Entwicklung hin zum vollautonomen Lager

Laut dem jährlichen Branchenbericht von MHI und Deloitte zum Supply-Chain-Ökosystem bleibt der anhaltende Fachkräftemangel eine der größten Herausforderungen in der Logistikbranche. Trotz des nachlassenden Inflationsdrucks bleibt die Talentlücke groß.

### Umfrageergebnisse – Die wichtigsten Herausforderungen in der Lieferkette

Diese fünf Herausforderungen werden als extrem herausfordernd oder sehr herausfordernd eingestuft



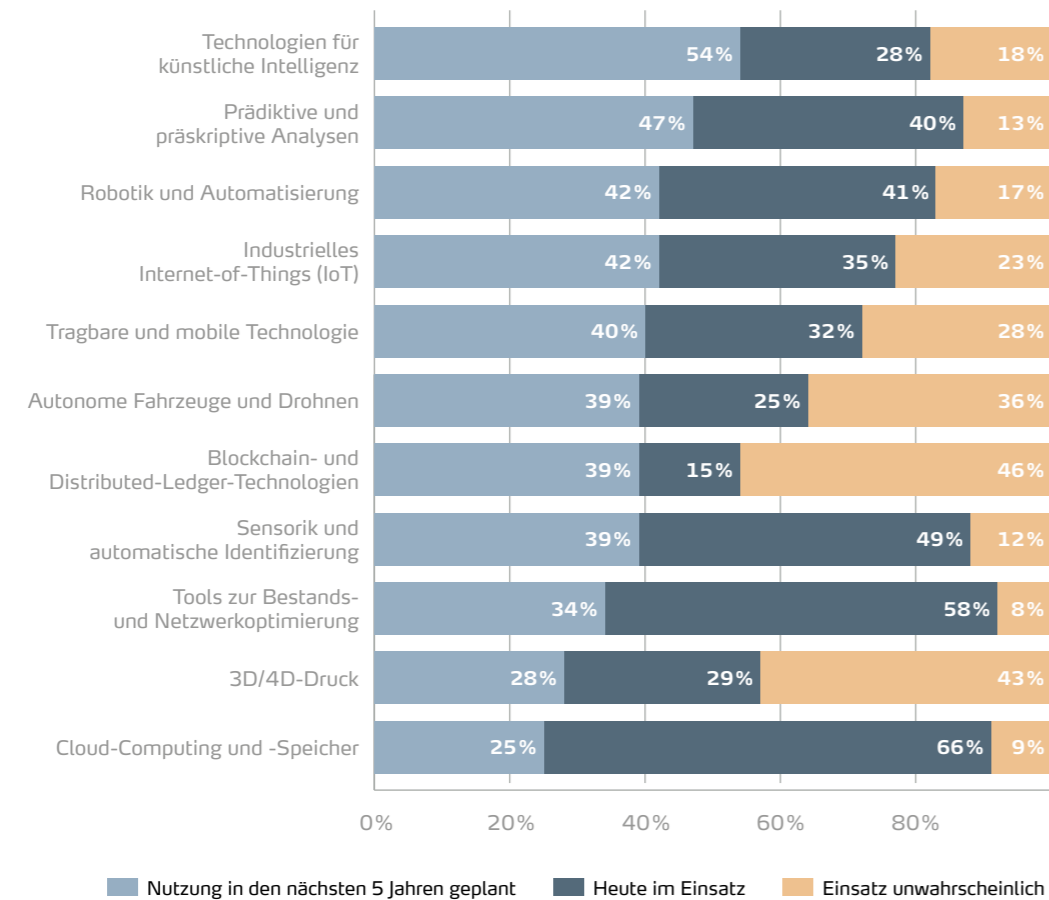
MHI/Deloitte: „MHI-Branchenbericht 2025 – Supply Chain Ecosystem“, <https://og.mhi.org/publications/report>



Automation ist zur Standardantwort sowohl auf Arbeitskräftemangel, Sicherheitsbedenken als auch steigende Serviceerwartungen geworden.

Laut dem jährlichen Branchenbericht von MHI und Deloitte haben mehr als 40% der Befragten bereits eine Form von Automation in ihrem Betrieb implementiert. Mehr als 40% der Befragten planen dies zu tun.

#### Einführung von Innovationen



MHI/Deloitte: „MHI-Branchenbericht 2025 – Supply Chain Ecosystem“, <https://og.mhi.org/publications/report>

Im Jahr 2026 wird die Teilautomation voraussichtlich das führende Modell sein, bei dem Menschen und Roboter reibungslos zusammenarbeiten. Anstatt die Belegschaft zu ersetzen, stärkt die Automation sie. So können sich Mitarbeitende auf wertschöpfende Aktivitäten konzentrieren, während Maschinen repetitive, präzisionsgetriebene Aufgaben übernehmen.

Sehen Sie sich Emil Freys intelligentes Lager in Aktion an.

»Angesichts Fachkräftemangel und dem Anspruch, produktiv zu bleiben, führt an Automatisierung kaum ein Weg vorbei. Sie schließt Lücken, verbessert das Arbeitserlebnis und schafft sichere, förderliche Arbeitsplätze für höherwertige Aufgaben.«

Daniel Hauser, Head of Business Unit  
Kardex AutoStore Solutions

Laut dem Logistics Trend Radar 7.0 von DHL wird die Robotik, insbesondere stationäre Robotersysteme (pick and place), als hochsignifikanter Trend betrachtet, deren Einführung in den nächsten fünf Jahren in der Breite erwartet wird.

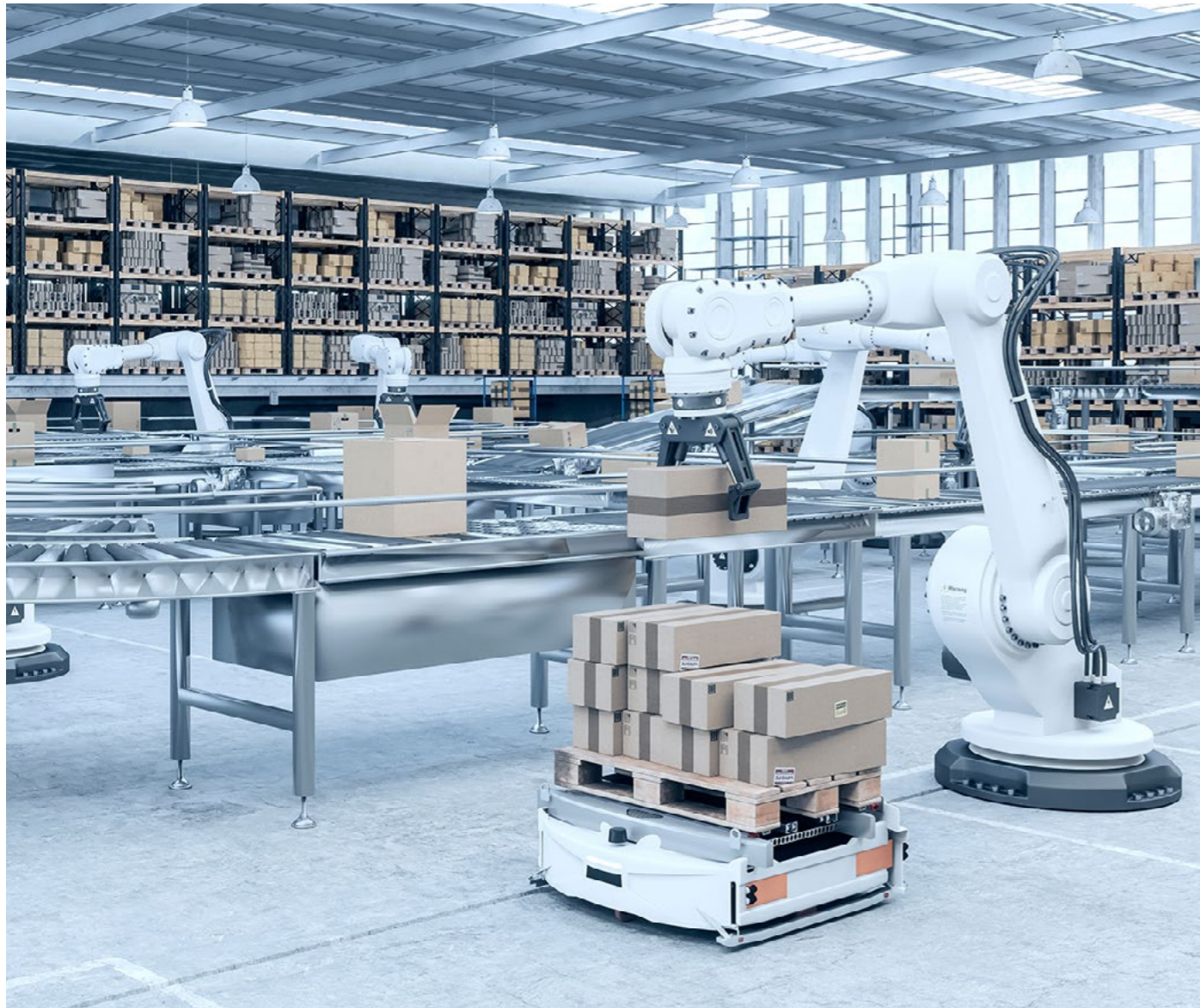
Pick-and-Place-Roboter reduzieren die Zeit für arbeitsintensive Aufgaben wie Kommissionierung, Auffüllung und Palettierung erheblich. Diese Systeme lassen sich nahtlos in die Lagerverwaltungssoftware integrieren, ermöglichen einen Betrieb rund um die Uhr und wirken dem Mangel an menschlichem Personal bei Kommissionierungsprozessen entgegen. Bei der stationären Robotik übernehmen schon heute fest positionierte Roboter wertschöpfende Aufgaben. Durch Weiterentwicklungen bei Kamerasystemen und maschinellem Lernen werden hier künftig komplexe Anwendungen wie Roboterorchestrierung und automatisierte Übergaben zwischen stationären und mobilen Robotern möglich sein.

Erfahren Sie mehr über Pick-and-Place-Roboter

### Der Weg zum „Dark Warehouse“

Während die Automation zum vorherrschenden Modell werden dürfte, ist die nächste Entwicklungsstufe das Dark Warehouse, also das unbeleuchtete Lager, eine vollständig automatisierte Umgebung, in der Systeme autonom ohne menschliches Eingreifen arbeiten. Einst ein futuristisches Konzept, wird es dank Fortschritten bei AMRs (autonomen mobilen Robotern), KI-gestützter Orchestrierung und Echtzeit-Analysen zunehmend umsetzbar. Zwar bietet sich eine vollständige Automation nicht für jede Branche an, doch Branchen wie E-Commerce, Gesundheitswesen und High-Tech-Fertigung führen bereits Pilotprojekte für rund um die Uhr arbeitende, vollautomatisierte Betriebe durch, um die Personalfuktuation und steigende Kosten zu bekämpfen.

In diesem Zusammenhang schließen die Lösungen von Kardex die Lücke zwischen den heutigen teilautomatisierten Workflows und den hochgradig autonomen, datengesteuerten Betrieben von morgen. So können Kunden ihre Automationsentwicklung schrittweise und ohne Unterbrechungen skalieren.



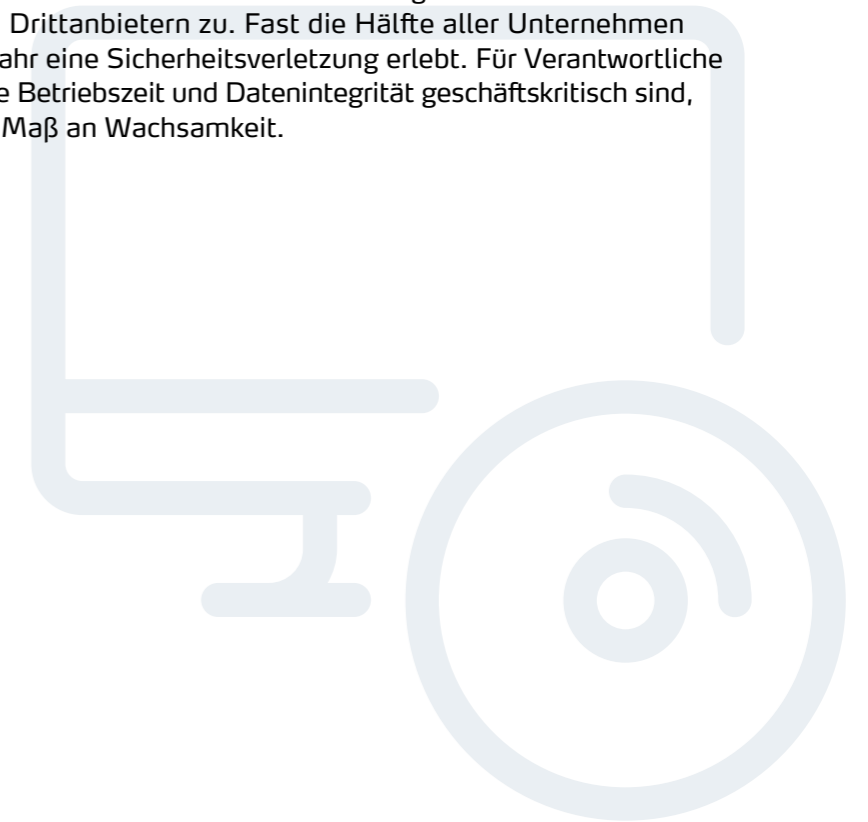
## 3. Software as a Service (SaaS)

### Das softwaredefinierte Lager

Da Lagersysteme zunehmend vernetzter werden, bestimmt Software, wie effizient, transparent und sicher der Betrieb abläuft. Die Entwicklung hin zu hochintegrierten Softwareplattform-Ökosystemen definiert die Lagerverwaltung neu – sie geht über traditionelles SaaS hinaus und setzt auf flexible Architekturen, die Legacy-Systeme mit modernen, cloudnativen Lösungen vereinheitlichen.

Diese Transformation ermöglicht skalierbare, interoperable Plattformen, die sich an unterschiedliche betriebliche Anforderungen anpassen. Während SaaS eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung des IT-Overheads und der Beschleunigung der Bereitstellung spielt, bieten die heutigen intelligenten Software-Ökosysteme ein noch größeres Potenzial: die Harmonisierung vorhandener Infrastrukturen mit agilen, cloudfähigen Funktionen, um Innovation, Resilienz und Wachstum zu fördern.

Diese digitale Entwicklung bringt jedoch neue Herausforderungen mit sich. Laut den ‚Top Cybersecurity Trends 2024‘ von Gartner nehmen Angriffe auf die Lieferkette und Schwachstellen bei Drittanbietern zu. Fast die Hälfte aller Unternehmen haben im vergangenen Jahr eine Sicherheitsverletzung erlebt. Für Verantwortliche in der Intralogistik, für die Betriebszeit und Datenintegrität geschäftskritisch sind, erfordert dies ein neues Maß an Wachsamkeit.



»In stark vernetzten Intralogistiksystemen, sind Cybersicherheit und Cloud-Architektur nicht mehr optional. Sie sind die Grundlage des laufenden Geschäftsbetriebs. Softwareplattformen, Ökosysteme und SaaS bedeuten den Wandel hin zu kontinuierlicher Verbesserung, Transparenz und sicherer Performance.«

Stefan Peetz, Head of Software  
Kardex Mlog

SaaS-basierte Plattformen demokratisieren zudem den Zugriff auf fortschrittliche Technologie. Kleinere Betriebe nutzen heute Analysen auf Konzernniveau, während globale Netzwerke ihre Erkenntnisse über mehrere Standorte hinweg bündeln. Indem sie On-Premises-Fähigkeiten mit Cloud-Services verbinden, erzielen diese Unternehmen mehr finanzielle und operative Flexibilität und können kontinuierliche Updates, Skalierung und Leistungsoptimierung ohne Störungen realisieren.

Je mehr datengesteuerte Prozesse zur Norm werden, ebnet das Verschmelzen von Cybersicherheit, Cloud-Architektur und Integrationsfunktionen den Weg für das ,intelligente Lager: einem sich selbstoptimierenden Ökosystem, in dem Automation, Analysen und sichere Konnektivität harmonisch zusammenwirken, um eine belastbare, zukunftsfähige Performance zu ermöglichen.



## Ausblick

Im Jahr 2026 tritt die Intralogistik in eine neue Ära ein, die nicht nur durch Automation, sondern auch durch Intelligenz und Integration definiert wird. Die Zukunft der Branche liegt in Systemen, die autonom erkennen, entscheiden und handeln können, indem sie Resilienz, Flexibilität und datengestützte Erkenntnisse in einem vernetzten Gesamtsystem vereinen.

Die Resilienz der Lieferkette wird sich weiter als strategisches Unterscheidungsmerkmal weiterentwickeln. Hybride Betriebe werden die Belegschaft neu definieren, während SaaS und Cybersicherheit diese Systeme schützen und orchestrieren, um Kontinuität, Skalierbarkeit und Vertrauen sicherzustellen.

Von Automationssystemen bis hin zu intelligenten Softwareplattformen – Kardex ermöglicht es Unternehmen, intelligenter, sicherer und nachhaltiger zu arbeiten. Wer heute in eine flexible, sichere und automatisierte Infrastruktur investiert, ist bestens dafür gerüstet, sich in den kommenden dynamischen zehn Jahren zu behaupten und weiter zu wachsen.

 Kontaktieren Sie unsere Experten für Ihre individuelle Lösung

# Ressourcen

Comarch. "Supply Chain Resilience in 2026: Key Risks and How to Prepare." Comarch, 1 Oct. 2025, <https://www.comarch.com/trade-and-services/data-management/news/supply-chain-resilience-in-2026-key-risks-and-how-to-prepare/>. Accessed 12 Oct. 2025.

DHL. "Blockchain in Logistics." DHL Logistics Trend Radar 7.0, <https://www.dhl.com/ch-en/home/innovation-in-logistics/logistics-trend-radar/blockchain-logistics.html?locale=true>. Accessed 14 Oct. 2025.

DHL. "Cybersecurity 2.0." DHL Logistics Trend Radar 7.0, <https://www.dhl.com/ch-en/home/innovation-in-logistics/logistics-trend-radar/cybersecurity-supply-chain.html?locale=true>. Accessed 14 Oct. 2025.

DHL. "Everything As A Service." DHL Logistics Trend Radar 7.0, <https://www.dhl.com/ch-en/home/innovation-in-logistics/logistics-trend-radar/logistics-as-a-service.html?locale=true>. Accessed 14 Oct. 2025.

DHL. "Indoor Mobile Robots." DHL Logistics Trend Radar 7.0, <https://www.dhl.com/ch-en/home/innovation-in-logistics/logistics-trend-radar/amr-logistics.html?locale=true>. Accessed 12 Oct. 2025.

DHL. "Supply Chain Diversification." DHL Logistics Trend Radar 7.0, <https://www.dhl.com/ch-en/home/innovation-in-logistics/logistics-trend-radar/supply-chain-diversification.html?locale=true>. Accessed 12 Oct. 2025.

European Transport Workers' Federation. "Labour Shortage—Quality Jobs and Strong Unions Are Crucial." European Transport Workers' Federation, 17 July 2025, <https://www.etf-europe.org/labour-shortage-quality-jobs-and-strong-unions-are-crucial/>. Accessed 12 Oct. 2025.

FORBES. "Will The Dark Warehouse Ever Become Reality? Perhaps Not In Our Lifetime." Forbes, Forbes Business Council, 31 Jan. 2023, <https://www.forbes.com/councils/forbesbusinesscouncil/2023/01/31/will-the-dark-warehouse-ever-become-reality-perhaps-not-in-our-lifetime/>. Accessed 12 Oct. 2025.

ITONICS. "Travel and Logistics Industry Trends 2025+." 2025, <https://www.itonics-innovation.com/logistics-trends>. Accessed 12 Oct. 2025.

Kardex Remstar. "Warehouse Insights—25 Expert Thoughts." PDF file. [https://cdn.bfldr.com/EL3HU3A3/at/f68s3h8jrx7kfn6w2c88j7/WarehouseInsights\\_US\\_25-Expert-Thoughts](https://cdn.bfldr.com/EL3HU3A3/at/f68s3h8jrx7kfn6w2c88j7/WarehouseInsights_US_25-Expert-Thoughts). Accessed 12 Oct. 2025.

MHI. The 2025 MHI Annual Industry Report: The Digital Supply Chain Ecosystem—Orchestrating End-to-End Solutions. In collaboration with Deloitte. 19 Mar. 2025. PDF file. <https://fonsecaadvisers.com/wp-content/uploads/2025/05/MHI-industry-report-2025.pdf>. Accessed 12 Oct. 2025.

MHI and Deloitte. The collaborative supply chain: Tech-driven and human-centric. MHI. 2025. Retrieved from <https://locusrobotics.com/wp-content/uploads/2024/05/MHI-Industry-Report-2024.pdf>. Accessed 12 Oct. 2025